



HOPPEA

Denkschriften der
Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Band 80



*Res parvae concordia crescunt,
discordia dilabuntur*

REGENSBURG
2019

HOPPEA – Band 80

Inhalt

Ulrich Lüttge: Alexander von Humboldt vor 250 Jahren geboren: Universalgelehrter und Botaniker	5
Andreas Bresinsky: Die Zeitschrift „Flora“ – 200 Jahre im Dienste der Botanik unter dem Wechsel ihrer Gestalter	37
Friedrich Fürnrohr: Der Oberpfälzer Botaniker Gregor Loritz (1835–1885)	57
Jürgen Klotz, Wolfgang Diewald & Steffen Caspari: Eine kuriose Uferbepflanzung an einem Landschaftsweiher bei Straubing als Beispiel für Florenverfälschung	81
Rainer Woschéc, Andreas Lausser, Martin Scheuerer & Hedwig Rowinski: Wiederfunde und neue Vorkommen von <i>Myriophyllum alterniflorum</i> im Oberpfälzer Wald	93
Harald Schott: Wiederfund von <i>Illecebrum verticillatum</i> in der Oberpfalz	101
Walter Hollering: <i>Eriophorum gracile</i> für Nordbayern an einem neuen Fundort im Fichtelgebirge wiederentdeckt	111
Walter Hollering: Bemerkenswerte Moosfunde in Nordostbayern	121
Floristische Kurzmitteilungen	131
Nachrichten	153
Nachrufe	159
Literaturberichte	185
Inhaltsverzeichnis der HOPPEA ab Band 71	201
Hinweise für die Autoren der HOPPEA	209

Die HOPPEA ist David Heinrich Hoppe (1760–1846) gewidmet. Er gründete 1790 die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG), die weltweit älteste noch bestehende wissenschaftliche botanische Vereinigung. Hoppe hat sich als Botaniker und Publizist um die floristische Erforschung der Umgebung Regensburgs und der Ostalpen sehr verdient gemacht. Die HOPPEA, damals noch „Denkschriften“, wird seit 1792 von der RBG in loser Reihe herausgegeben; seit dem Jahr 1970 erscheint sie jährlich und trägt ab 1971 den Namen des Gründers.